Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Weltkrieges, winden sich um die ehrwürdige Hessenfahne. Sie mußten mit dem Herzblut von mehr als 5000 Kameraden errungen werden. In fremder Erde, auf Galiziens und Rußlands fernen Gründen, im öden Karstgestein und inmitten der Majestät der zerklüfteten und von ewigem Schnee bedeckten Tiroler Grenzberge sind sie zur letzten Ruhe gebettet. An ihre einsamen Grabhügel, die noch im Waffenlärm unermüdlich sorgende Kameradenhand mit schlichten Holzkreuzen und Blumen zierte, zieht sehnsüchtig und im inbrünstigen Gebet die Liebe und Treue der in der Heimat Zurückgebliebenen.

Ein hartes Schicksal brachte Tausende tapferer Streiter in Feindeshand und bürdete ihnen das drückende Los der Kriegsgefangenschaft auf. Aus den trostlosen Weiten Sibiriens, von dem malariaverseuchten Sardinien und den Schwefelgruben Siziliens haben viele Regimentskameraden die heißersehnte Rückkehr in das Land ihrer Väter nicht mehr antreten können. Als stille Helden der Pflicht sind sie in eine bessere Welt hinübergegangen.

„Verstreut, zerspellt in weiten Landen,
Oft namenlos, wo es gestanden,
Schläft nun in Sümpfen, Felsenspalten
Das Regiment."

(Heinrich Sauer.)

Die Regimentsinhaber. Hervorragende Regimentsangehörige

Die höchste Stelle im Regiment bekleidete der Inhaber, welcher vom Kaiser aus dem hohen Adel und Militärstand ernannt wurde. Er war wirklicher Oberst, führte das Kommando und beförderte die Offiziere. Nach ihm erhielt das Regiment seine Benennung. Wenn der Inhaber beim Regiment nicht anwesend war, übertrug er seine Rechte auf den zweiten oder Titular-Obersten. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts galt die Inhaberschaft nur mehr als besondere kaiserliche Auszeichnung, welche fremden Herrschern, Prinzen aus regierenden Häusern und hohen, verdienstvollen Offizieren verliehen wurde. Die gesamte Führung des Regimentes, alle Rechte und Pflichten gingen auf den Regiments-Kommandanten über.

Wenn wir die Reihe der Inhaber des Regimentes 14 überblicken, finden wir unter ihnen markante Persönlichkeiten: